

(1745): sein Sohn schloß alsdann Frieden mit Maria Theresia zu **Füssen** (1745). Hieranf ward der Gemahl Maria Theresia's als **Franz I.** deutscher Kaiser (1745—1765). Zwischen Preußen und Oestreich kam der Friede in Dresden zu Stande (1745). So endete der **zweite schlesische Krieg** (nach welchem Friedrich der Große Schlesien behielt) und derjenige Theil des österreichischen Erbfolgekrieges, den man den „österreichisch-bairischen Erbfolgekrieg“ nennt. Der **Friede von Rachen** endigte — 1748 — den ganzen österreichischen Erbfolgekrieg: Maria Theresia bewahrte ihre Erbschaft (bis auf Parma u. A.).

## § 82.

Der siebenjährige (oder dritte schlesische) Krieg:  
1756 bis 1763.

Den Verlust Schlesiens an den König Friedrich II. von Preußen konnte aber Maria Theresia nicht verschmerzen. Sie unterhandelte, um es wieder zu bekommen, mit Frankreich (wo die am Hofe Ludwig's XV. allmächtige Marquise von Pompadour noch herrschte), ferner mit Rußland (dessen Kaiserin Elisabeth durch Friedrich's des Großen Spottreden beleidigt war) und mit Sachsen über ein Bündniß zur Vernichtung der preußischen Macht. Daher faßte Friedrich, der auf geheimen Wegen von dem Plane Kenntniß erhielt, den Entschluß, seinen großen und mächtigen Feinden durch Raschheit zuvorzukommen. Als Verbündeten hatte er in dem bevorstehenden schweren und langen Kampfe nur England (und auch dieses unterstützte ihn nicht einmal immer).

Da begann denn der s. g. **siebenjährige Krieg** (1756—1763), der auch der „dritte schlesische“ genannt wird, welcher den Geist Friedrich's des Großen und die Kraft Preußens zur vollen Entfaltung brachte; Siege (bei Prag, Kozzobach, Leuthen, Zorndorf) wechselten mit Niederlagen (bei Collin und Hochkirch) für Friedrich ab; aber im sechsten Jahre trafen ihn so viele Schläge, daß er verloren schien (1761): England entzog ihm die Subsidien (Hilfsgelder), und durch den bourbonischen Familienpact trat noch gar Spanien zu seinen Feinden (1761). Aus dieser Noth riß ihn jedoch im Beginne des siebenten Jahres (1762) unvermuthet der Tod seiner bittersten Feindin, der Kaiserin Elisabeth von Rußland, und die Thronbesteigung ihres Neffen, Peter's III., der ein eifriger Bewunderer Friedrich's des Großen war. Das russische Bündniß mit Preußen zwar ward nach seinem Tode von seiner (Gemahlin und) Nachfolgerin **Katharina II.**